

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 109. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 6. März.

51. Jahrgang. 1903.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Mietkern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberbrosenen Auswahl von Ankündigungen.
Allgemein benutzt von den Vermietkern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

verträgt im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27

Das Wohnungsnachweis - Bureau Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 - Telefon 703,
empfiehlt sich den Mietkern zur kosten-
freien Beschaffung von
möblierten und unmöblierten
Villen- und Eigentumswohnungen
Geschäftsflokalen - möblierten
Zimmern,
sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und
hypothekarischen Geldanlagen.

Kostenloser

Wohnungs - Nachweis

des

F 416

Hausbesitzer-Vereins
Oelaspcestrasse 1, im Laden,
Verlag des „Wohnungs-Anzeigers“.



L. Rettenmayer Wiesbaden

Möbel-Transport-Abtheilung.
Erstes Haus am Platze.
Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen von und
nach auswärtig.
Aufbewahrungen für kurze
und längere Zeit im
Wiesbadener Möbelheim.
Verpackungen, Spedition von
Hinterlassenschaften, Aus-
steuer etc. etc.

Man verlange Prospekte mit
Zeugnissen und Referenzen.
Kostenanschläge nach Besich-
tigung od. Möbelverzeichnis
jederzeit bereitwilligst gratis
ohne Auftrag-Zwang!

Bureau: 21 Rheinstrasse.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Kapellenstr. 59 zu vermieten oder zu
verkaufen d. Ksmand, Linsengasse 1. 490

Im schönsten
Teile der **Kapellenstrasse**
Villa mit 12 Zimmern und vielen Neben-
räumen, sowie Obstgarten zum 1. April.
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Geschäftliche Villa im Nerothal, Lang-
strasse 11, mit 10 Zimmern, 4 Kellern,
Küche, Speisekammer, Badeeinrichtung und allem
Zubehör per 1. April zu vermieten oder zu
verkaufen. Näb. Marktstr. 9, Teppichgasse. 267
Eine Villa, Kuppelstrasse, dicht am Nero-
thal, mit 7 Zimmern, Garten, Balkon u. Zu-
behör per 1.4. zu vermieten. Preis M. 1200
jährlich. Näb. Marktstr. 31, 1 rechts.

Mainzerstr. Villa

mit 12 Zimmern und sehr grossem Garten
zum Juli oder früher.
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Victoriastrasse 21 ist die Vel-Strasse, 5 Zimmer
nebst Zubehör, auf 15. April ex. zu vermieten.
An besichtigen täglich von 9 bis 11 Uhr.
Näb. daselbst. 628

Villa, d. Neus, entspr. einger., 16 schöne,
bewohnte Zimmer, zu ein. od. zwei
Wohn. zu verm. Garten, schattige und ruhige
Passe. Friedenstrasse 5. 451

Wiesbaden.

Als Pension oder Sanatorium sehr geeignete
neue Villa, unweit Nerothal, in unmittelbarer
Nähe des Waldes, geschützt gegen Nord und Ost,
modern eingerichtet, mit 18 Zimmern, reichlichem
Zubehör, grossem Garten, geräumigen Veranden,
in schöner Landschaft, zu vermieten oder zu
verkaufen, bei möglicher Annahme. Anfragen
unter F. W. 4030 befördert Rudolf
Mosse, Wiesbaden. F124

Geschäftsflokale etc.

Waldstrasse 54 ist eine kleine Werkstätte per
sogleich zu vermieten. Näb. Vorderb. 1 St.
Waldstrasse 103 Laden m. Zimmer u. f. m.
zu vermieten. 476

Oberer Waldstrasse, Ecke der Mädeschweier-
u. Namenthalstrasse, ist ein schöner geräumiger
Gladen mit Ladenzimmer u. grossem Keller,
event. auch 4-Zimmerwohnung, für besseres
Colonialgeschäft per 1. April od. später zu verm.
Näb. das. oder Bismarckring 28, 1. 613

Große Wirthschafts-Räume
nebst Wohnung Adolfsstrasse 3
zu verm. Näb. bei Frau Wwe. Klotz. 284

Zwei schöne Ladenlokale mit je
1 Ladenzimmer u. Keller, Gas- u. elektr. Licht-
anlage, gute concurrerenzfähige Lage, Baufelle,
für alle Geschäfte passend, sofort beziehbar,
preiswerth zu verm. Adolfsstr. 3. 301

Albrechtstrasse 22

ist ein schöner Laden mit anschließender Wohnung,
2 Zimmer, Küche und Zubehör, p. sofort oder
1. April zu verm. Preis M. 1200. 616

Albrechtstrasse 46 Laden mit Wohnung auf
1. April zu vermieten. Näb. Ost. Part. 637

Bahnstrasse 16 ein Lagerraum oder Werkstätte,
ca. 44 qm., zu verm. Carl Koch. 482

Bismarckring 7 Lagerraum, 70 qm., a. a.
Werkstätte an ruh. Geschäft zu vermieten.
Näb. Vorderhaus Part. 663

Bismarckring 21, 1. gr. helle trock. Werkstätte
mit sep. Thoreinf. sofort oder später zu verm.
Bismarckring 22 Laden mit 2 anstehenden
Lagerräumen u. 2-Zimmerwohnung auf 1. April
zu verm. Näb. Bismarckring 24, 1 St. 1. 108

Bismarckring 39 Lagerraum mit Keller zu
verm. Näb. Bismarckring 21, 2 L. 853

Waldstrasse 29 Laden mit 2-Zim.-Wohn. oder
großer Gladen Wohnung mit 3-Zim.-
Wohnung der 1. Juli zu verm. Näb. Waldstr. 29, 1 L. 703

Waldstrasse 8 keine massive Werkstätte oder
Bureau nebst größerem Lagerraum sofort zu
vermieten. Näb. 1. Etage. 704

Dohmeierstr. 10 Laden mit Ladenzimmer für
Filiale zu vermieten. 596

Lagerraum auf 1. April zu vermieten Doh-
meierstrasse 14. 565

Dohmeierstrasse 30a, Ecke Bismarckstrasse,
neuer, großer Gladen, ev. Wohnung,
zu verm. Näb. 2 St. rechts. 484

Grünbogengasse 9 gr. Laden, Ladenzimmer u.
Souterrain, worin e. Schuhgesch. betrieben wird,
auf 1. April zu verm., event. kann auch Wohn-
raum gegeben werden. Näb. 1. St. 183

Al. Laden mit 2-Zimmer-Wohnung gleich zu verm.
Frankenstrasse 2, 1. von 1-3 Mittage.

Großer Laden

(event. mit Souterrain) Friedrichstrasse 40,
neben H. Schneider, zu verm. Näb. 1. Etage
daselbst bei Wilhelm Gasser & Co. 809

Friedrichstr. 19

gr. Werkstätte u. Lagerraum,
mit oder ohne Wohn. per 1. April z. v. 428

Große Laden- u.

Lagerräume, zu jedem Ge-
schäftsbetrieb geeignet, Friedrichstrasse 33, ver-
sogleich zu verm. Näb. daselbst 2. St. r. 705

Friedrichstr. 47 großer heller Laden, geeignet
als Speisewirtschaft, Bäckerei oder Lager-
raum, per 1. März zu vermieten. Näb. 1. Etage
Toblerstrasse 21, 8. 606

Grünbogengasse 4 großer heller Souterrainraum,
für Bäckerei, Lagerraum, Werkst. geeignet.
Souterrainstrasse 5 Lagerraum oder Werkstätte zu
vermieten. Näb. Waldstrasse 11, Part. 554

Lagerraum oder Werkstätte per 1. April zu
vermieten Dohmeierstrasse 8. 710

Laden zu vermieten Dohmeierstrasse 4.
Näb. Waldstrasse. 710

Herderstrasse 17 Gladen
mit Wohnung, ev. gr. Lagerraum, auf 1. April
zu vermieten. Näb. daselbst 1 r. 288

Herderstr. 23 großer Raum, bis-
her als Schrein-
werkstatt benutzt, per 1. April ex. zu vermieten.

Herderstr. 33 sch. Werkstätte, auch als Lager-
raum, zu verm. In erfr. Oranienstr. 34, 1. 164

Jahnstrasse 6 2 große helle Räume, für Lager
oder Werkstätte u. f. m. geeignet, auch getrennt.
sogleich oder per 1. April zu vermieten. Näb.
daselbst Part. 848

Kirchgasse 24 f. Werkstätte mit ob.
ohne Wohnung zu
vermieten. Näb. im Mädeschweier-Gaden.

Kirchgasse 37 gr. Part.-Raum, a. f. Geschäftsbetr.
geeignet, a. 1. Apr. z. v. R. Karlstrasse 88, f.

Kirchgasse 38 Partier-Zimmer mit Central-
heizung als Comptoir zu vermieten. 485

Waldstrasse 38 mit Centralheizung zu vermieten
Kirchgasse 38. 486

Langgasse 3/4 großer Laden mit Laden-
zimmer zu vermieten. 599

Langgasse 23

ist ein schöner Laden mit 2 Schan-
fenstern und daranstehendem
Ladenzimmer nebst Cloiset auf
1. April 1903 zu vermieten.

Näb. bei Mehger Renker.
Mehgergasse 34, oder bei
Agent Bernh. Baer, Friedrich-
strasse 19, Part.

Luxemburgstr. 5 ein großer unterkellert Hof
für Flaschenbiergeschäft oder Lagerraum sofort
billig zu vermieten. Näb. beim Hausmeister
daselbst Part. 707

Marktstr. 5 ist der große Laden (seit
D. Ditt) mit Laden- u. Telefonzimmer, Keller u.
auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. 83

Auf Juli.

Mehgergasse 12 wird ein neuer Laden ge-
braucht, genau wie der von Herrn Rempel
bezogene, mit daranstehenden 3 Räumen u.
Näb. 1 St. rechts. 793

Mehgergasse 25,

Neubau,

Laden, ca. 50 qm., mit hellem Ladenzimmer,
Souterrain, mit oder ohne Wohnung, ev. auch
getheilt, zum 1. Juli zu vermieten. Näb. 1. Etage
Grabenstrasse 24. 807

Moritzstr. 7 ist ein schöner Laden mit Laden-
zimmer, event. direkter Kellerverbindung, Gas-
u. elektr. Lichtanlagen per sofort zu vermieten.
Näb. daselbst Bureau. 708

Moritzstrasse 50 Laden zu vermieten. 631

Nerostr. 34 schöner Laden mit Wohn-
raum per 1. April zu verm. 708

Oranienstrasse 14 sind zwei helle
trock. Lagerräume, je ca. 130 qm.,
per sofort zu vermieten. 764

Oranienstrasse 60 ein großer Lagerraum auf
1. April zu verm. Näb. Vorderb. 8. St. 209

Rheinstrasse 31 f. trock. Lagerraum zu verm.
Näb. 1. Etage. 807

Rheinstr. 87 sch. Gladen, Lager-
raum, mit od. ohne
Wohnung zu verm. Näb. 1 St. rechts. 595

Riedstrasse 3, Sinterbau, eine helle Werkstätte
mit 3-Zim.-Wohnung auf 1. April zu verm. 215

Römerberg 16 schöner Laden mit Wohn-
raum, zu f.
Zweck geeignet, billig zu verm. Näb. das. 601

Saal, ruhig geleg., Mitte Stadt, zu v. Meierbe-
n, hall, 21. Schwalbacherstrasse 10. F 415

Schwalbacherstrasse 30, Gartenb., and größere
helle Räume (75 u. 44 qm.), als Bäckerei
oder feineres Confections-Geschäft passend, mit
Nebenräumen zu vermieten. Näb. Goldgasse 8
bei Weyer. F 490

Sedanplatz 4 Werkstätten mit oder ohne
Wohnung zu vermieten. Näb. Bartenre. 373

Seidenstrasse 10 helle Werkstätte auf April
zu verm. Näb. Hermannstrasse 15, 1 r. 212

Taunusstrasse 27 ist ein schöner Laden mit an-
schließenden 2 Räumen p. sof. oder später zu
verm. Preis M. 1200. 615

Taunusstr. 31 Laden zu vermieten. 805

Weilstrasse 6 Werkstätte oder Lagerraum,
26 qm., an ruhiger Gasse per
1. April zu verm. Näb. Pdh. Part.

Waldstr. 32 Laden mit Wohnung per 1. Mal
oder später zu verm. Näb. im 1. St.

Wilhelmstrasse 10a ein
großer Laden mit Souffol per
sogleich od. später
zu vermieten. Näb. 3. St. 497

Mittlere Wilhelmstr.

Laden mit 2 Schaufenst. z. Okt., ev. feiner.
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Vordstrasse 16 zwei schöne helle Werkstätten per
sogleich zu vermieten. Näb. Wäckerplatz 8, 1 bei
Architekt Carl Dornann. 711

Vordstrasse 17 gr. helle Werkstätte, für jeden
Betrieb pass., sogleich zu verm. Näb. 1 r. 283

Vordstrasse 31, Neubau, Lagerraum od. Werk-
stätte, für jeden Betrieb geeignet, ca. 120 qm.,
groß, event. auch getheilt, mit od. ohne Wohnung
zu verm. Näb. Vorderb. Part. r. 94

Ecke Post- und Gneisenaustrasse 27 ist ein
Keller oder Lagerraum mit Weinraum per sofort
zu verm. Näb. das. oder Kinkardstr. d. B. 450

Strehnung 4 ein großer Souterrain als Lager-
raum oder Werkstätte zu vermieten. Näb. 1. Etage
daselbst oder Grünbogengasse 4, Part. 394

Zimmermannstr. 5 schöne helle trockene Werk-
stätte per 1. April 1903 zu vermieten. 463

Zimmermannstr. 6 heller Lagerraum oder als
Werkstätte an ruh. Geschäft zu vermieten.
Näb. Veranstrasse 16, 1 r. 626

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April od.
früher zu verm. Näb. Waldstrasse 19, Seb. P.

Werkstätte mit 3-Zimmer-Wohn. auf 1. April z. verm.
Näb. Wäckerplatz 3, 1. Et. r. d. Fr. Mah. 346

Wäckerplatz mit Schuppen und Stallung,
event. auch Wohnung, ist per sofort anderweitig
zu verm. Näb. Dohmeierstr. 74, 2. Et. r. 638

Großer Lagerraum

o. als Werkstätte pr. 1. April zu vermieten.
Friedrichstrasse 36. 66

Großer Laden (event. getheilt) mit
Wohnung, seither B. Rosenau, Mehger-
gasse 18, per 1. April 1903 zu verm. Näb.
S. Baum, Grabenstrasse 12. 718

Schöne helle und trockene Lagerräume,
sowie kleiner Lagerplatz zu vermieten. Näb.
Schlachthausstrasse 12. 714

Schöne helle Werkstätte, zu jedem Geschäftsbetrieb
geeignet, eventuell mit Wohnung zu vermieten.
Transmission vorhanden, sogleich Kraft abgeben
werden kann. Näb. bei Th. Hetterich,
Schlachthausstrasse 12. 643

Schöne helle Geschäftsräume, in welchen länger
Jahre Buchdruckerei betrieben, zu vermieten.
Näb. Schwalbacherstr. 12, 1 St. 507

Bäckerei, neues Haus, zu vermieten. Näb. 1. Etage
Stiftstrasse 12, Part. 715

Entresol.

3,40 m hohe Höhe, für jedes Geschäft geeignet,
sogleich od. später zu vermieten. 8 Räume, ca.
160 qm., 7 große Schaufenster, elektr. Beleucht.,
Dampfbad, Personenaufzug. Näb. H. Haas,
Taunusstrasse 13, 1. Etage Grödenstr. 608

Die gr. schönen Lokalitäten
der Taunus-Conditorei sind an einen
thätigen Kaufmann preiswerth zu vermieten.
Näb. b. W. Schwenk, Taunusstr. 40. 580

Im Zentrum der Stadt

Laden mit Kabinett 750 Mk., Wohnung,
4 Zimmer, 500 Mk. per April.
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

3-6. 312. 61 Carl Philipp, Dame
bachthal 12, 1. 678

Gerobenschfrage 28, Gehpart., drei Himmer,
Küche, Bad und sonstiges Zubehör ver 1. April
zu verm. Näh. daselbst 3 St. rechts. 261

100

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 109. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 6. März.

51. Jahrgang. 1903.

Der einflussreich auf edlere Gestaltung der wichtigsten Lebensverhältnisse wirken will, muß eine höhere, intensivere Bildung des weiblichen Geschlechts anstreben. Dießterweg.

(59. Fortsetzung.)

Die Sängerin.

Roman von E. Schöyen.

Dem Norwegischen nach erzählt von Emil Jonas.

„Hören Sie zum Beispiel den Vogel dort“, sagte sie, indem sie auf einen kleinen dunkeln Vogel von elegantem Bau und schnellen Bewegungen zeigte. „Dieser Vogel ist aus Afrika und singt auf dieselbe Weise, wie mehrere der großen Lendore des Südens, welche ihre Triumphe da feiern, wenn sie einen einzigen Ton lange aushalten. Lauschen Sie diesem Ton, wie breit, sonnenwarm und ruhig er ist! Nicht einen einzigen Augenblick zittert er. Und sehen Sie die beiden blaugelben Vögel, welche nebeneinander dort im Baume hüpfen. — diese habe ich von einem Griechen in Areta gekauft. Es waren ein paar kleinere Vögel, deren Federn die leichten Luftfarben der tropischen Zone wiederzuspiegeln schienen. Sie zwitschern nur einige wenige Töne, allein dieses Zwitschern ist ebenso klar und hell, wie das Pianissimo der berühmtesten Primadonna. Eine Lerche habe ich nicht, — man sagt, daß sie niemals in Gefangenschaft fangen, — aber wenn ich den himmelstürmenden Gesang der Wieslerlerche höre, muß ich stets an Wagners Musik denken, wenn sie den höchsten Grad von Entzücken malen soll. Die Waldlerche fernt nur wehmütige Melodien. — das sind Schuberts Lieder. Hier sehen Sie einen Stieglitz! Seine Stimme scheint geschaffen zu sein, um die naive Lebensfreude auszudrücken. Und der andere dort mit dem schwarzen Körper und dem gelben Schnabel, das ist die Drossel. Ihr Gesang gleicht dem silberklaren Rauschen des Wasserfalles.“

„Aber wo befindet sich denn der Vogel, nach dem Sie benannt worden sind? Ich meine nordische Nachtigall?“

„Hier“, antwortete Elsa, indem sie auf einen Käfig in einer Ecke des Zimmers zeigte. „Man stach ihr grausam die Augen aus, um sie am Tage singen zu lassen. — Der kleine Vogel dort mit dem hellen Gefieder und dem schwarzen Kopf, — ich glaube, die Deutschen nennen ihn Mönch.“

„Ja, ich sehe ihn!“

„Er ist lustig und gleich dem Buchfinken. Keiner von ihnen hat eine eigene Melodie; aber sie lauschen auf andere und singen es dann nach, als ob sie es auswendig gelernt hätten. Besonders haben sie sich in die Nachtigall verliebt, und es ist recht komisch zu sehen, wie der Mönch und der Buchfink sich vornüber beugen und zu studieren scheinen, um später selbst alle merkwürdigen Laute und Triller, die langen verschmelzenden Töne, das leise Gezwitscher der Nachtigall nachzuahmen. Sie erinnern überall an die Sänger, welche die großen Originalkünstler nachahmen, und jedes Detail korrekt ausführen, aber nie ihre Vorbilder erreichen. Es fehlt ihnen die vornehmste

Bedingung, — das „heilige Feuer“, wie der Franzose es nennt.“

Der Lord blieb lange stehen und lauschte dem viestimmigen Chor, der aus Sängern vom Mittelmeer, aus Bengalen, Südamerika, Afrika und Skandinavien zusammengelegt war. Dann gingen sie weiter nach der Musikhalle.

Hier war die Decke über dem Zimmer herausgenommen, so daß der Raum zwei Etagen hoch war. Mitten auf dem Fußboden, welcher mit Zebrafellen bedeckt war, stand eine große Zimmerorgel, ein Flügel und eine Harfe. Zwischen den Fenstern hingen verschiedene Instrumente, Gitarren, Mandolinen, Zithern und Tambourine. An der einen Längswand stand ein hoher Schrank, durch dessen Glastür man die Titel der vornehmsten Musikwerke lesen konnte. Oben auf dem Schrank stand eine lange Reihe von Marmorbüsten europäischer Komponisten. Gegenüber hingen Elsas Trophäen aus den letzten Jahren — kostbare Felle, Fächer, Metallspiegel, Pfauenfedern und um diese umher eine Menge Korbeerkränze, die längst verwelkt waren, sowie andere Kränze aus Gold, Silber, Kupfer, Porzellan und Perlen. An der Wand hinter der Orgel hingen die Ehren diplome der Künstlerin von diesem und jenem der Ozeane. Auf dem breiten Marmortische lagen die Portefeuilles mit Photographien und ein Album, worin die hervorragenden Männer und Frauen der Welt ihren Namen unter Gedichte, Noten und gepreßte Blumen geschrieben hatten. Als Einleitung stand ein rührendes Dankschreiben von Georg Bernhard, ihrem ersten und letzten Intendanten.

Mitten auf dem Tische stand ein viereckiger Kristall-schrank, auf dessen hellblauen, seidnen Boden eine bunte Menge von grünen, blauen violetten, gelben und roten Steinen, Smaragden, Topasen, Amethysten, Achaten, Gold, Silber und wasserklaren Diamanten in allen Regenbogenfarben erglänzte. Bei festlichen Gelegenheiten schmückten diese Kostbarkeiten ihre Person, aber am Tage darauf wanderte sie wieder an ihren Platz zurück.

Rechts von der Eingangstür hing ein großes Bild: König Saul, der auf einer Ruhebänk in seinem Palast liegt und sich in namloser Qual windet; David sitzt vor ihm und spielt die Harfe. Finstere Schatten ruhen auf des Königs Gesicht, während das volle Sonnenlicht auf Davids edle Züge fällt. Auf einer am Rahmen befindlichen Metallplatte stand eingraviert:

David rührte die Saiten der Harfe, und die Schatten wichen von Sauls Seele.“

„Lord sollten nur wissen, wie viel Gutes sie tut“, knüpfte die Majorin das Gespräch wieder an. „An jedem Samstag während des ganzen Jahres singt sie zu Gunsten der Armen.“

„Es ist doch nicht der Rede wert, darüber zu sprechen“, rief Elsa.

Aber die Majorin fuhr unbedröffen fort: „Ein jedes dieser Wohlthätigkeitskonzerte bringt ein Vermögen ein und so wird Brot für viele Familien geschafft. Sie besitzt einen ganzen Koffer voll von Briefen von Bedürftigen, die sie in allen Sprachen segnen“, — und die Majorin trocknete ihre von Tränen feucht gewordenen Augen.

„Was ich soeben hörte, erweckt meine tiefste Achtung, meine wärmste Bewunderung“, versicherte der Lord.

„Kommen Sie jetzt mit hinab, dann will ich Ihnen unseren Speisesaal und das Rauchzimmer zeigen“, sagte Elsa. „Die Schlafzimmer sind ganz oben. Sie sehen, das Haus ist ganz und gar nach englischem Muster eingerichtet.“

Als Lord Lionel alles in Augenschein genommen hatte, führte sie ihn nach dem Salon zurück, wo sie sich vor dem Kamin niederließen. Ein Diener in schwedischen Farben, blauem Frack mit Silberknöpfen, gelber Weste und gleichen Kniehosen über den weißen Strümpfen, bot Tee und Likör auf einem silbernen Tablett umher.

Der Lord nahm die Einladung der Damen, zum Diner zu bleiben, an, empfahl sich aber gleich nach der Mahlzeit, um sich nach dem Oberhause zu begeben. „Ach, eine so vornehme, edle Persönlichkeit“, rief die Majorin, als er gegangen war. „Ein Edelmann vom Kopf bis zu den Füssen!“

Unter den Gästen an Elsas erstem Empfangsabend befand sich auch der österreichische Prinz. Er hatte erfahren, an welchem Tage sie zu Hause sei und bat sie, seine Zudringlichkeit, sich ohne Einladung einzufinden, zu entschuldigen.

Elsa mußte natürlicherweise antworten, daß er sehr willkommen sei, obgleich etwas in seinem Wesen war, das ihr daraus nicht gefiel.

Elsas Salons war vollständig kosmopolitisch. Sie hatte Bekanntschaften unter den verschiedensten Nationen und Gesellschaftsklassen, und Alle fanden ein Vergnügen daran, ihr Haus als Gast zu besuchen.

Lord Lionel war ebenfalls anwesend, allein Elsa war so von ihren Pflichten als Wirtin in Anspruch genommen, daß der Lord nur selten Gelegenheit fand, mit ihr zu sprechen.

Aber der österreichische Prinz wich Elsa nicht einen Augenblick von der Seite. Er folgte ihr buchstäblich auf den Fersen und suchte sich in jedes Gespräch zu mischen, das ihre Aufmerksamkeit in Anspruch nahm.

Diese Verfolgung war ihr nicht sehr angenehm, aber sie konnte ihn nicht abweisen, ohne unhöflich zu sein.

„Wo ist die Prinzessin, Ihre Gemahlin?“ fragte sie. „Darf ich fragen, ist sie krank, da ich nicht das Vergnügen habe, sie zu sehen?“

„Sie erkältete sich gestern“, antwortete er. „Sie ist überhaupt leidend und geht selten aus.“

„Der Prinz gehört zu der Leute, die gerne ohne ihre Frau ausgehen“, flüsterte ein Deutscher Elsa zu.

„Ach so!“ antwortete sie, indem sie neuen Gästen entgegen ging.

Man trank Tee, der von dem schwedischen Diener und dem kleinen Chinesen umhergereicht wurde, und sprach durcheinander in den verschiedensten Sprachen.

Nach und nach zogen sich die Gäste zurück.

„Ich bin während dieser wenigen Stunden sehr glücklich gewesen“, sagte der Prinz, indem er Elsa und der Majorin die Hand küßte. „Ich hoffe, die Damen gestatten mir den Besuch zu wiederholen.“

Lord Lionel war der Letzte, der sich verabschiedete.

„Im Fall ich den Damen in irgend einer Hinsicht nützlich sein kann“, sagte er in seiner ruhigen Art und Weise, „stehe ich stets zu Diensten.“

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus **M. Marchand,**
36 Langgasse 36.

Schwarze Seidenstoffe, Garantie-Qual.

Kohlenhandlung
August Thomae Nachf.,

Nicolasstrasse 26,
Lager Rheinbahnhof — Telephon 2313,
empfiehlt **alle Sorten Kohlen, Koks und Brikets** etc.
in Ia Qualität zu den billigsten Tagespreisen. 314

10% Rabatt!

Wegen Aufgabe der Weinhandlung

gehe ich auf alle Weine nach der — bereits herabgesetzten — Engros-Preisliste noch

10% Rabatt frei ins Haus.

Preislisten werden in dem Bureau Luxemburgstrasse 7, Part. links, und in der Buch- und Kunsthandlung **Hch. Roemer,** Langgasse 25 (neben dem „Tagblatt“), abgegeben und Aufträge ebenfalls entgegen genommen. 444

Die Weingroßhandlung von
Wolfgang Büdingen (früh. Hotel zum Adler),
jetzt Bureau und Kellereien: Luxemburgstrasse 7, links.

Anlässlich unserer diesjährigen Lageraufnahme haben wir eine Anzahl feiner Stiefel und Schuhe im Preise bedeutend ermäßigt und bringen dieselben nur diesen Monat zum Verkauf. Es befinden sich unter den

zurückgesetzten Waaren

Damen weiße Glace-Leberstiefel, früher 10—15 Mark, jetzt **5.⁵⁰**
Damen schwarze Chevreau-Schuhe, meist fl. Nummern, zum Schnüren, zum Knöpfen und als Leggros, früher 10—12 Mk., jetzt **2.⁹⁰ u. 4.⁵⁰**
Damen braune Kalb- und Ziegenleder-Schnür- und Knopf-Schuhe, meistens 36 und 37, früher 8—12 Mk., jetzt **3.⁷⁵**
Herren-Rib- u. Chevreau-Knopf-Stiefel, S. Wolf Mainz, und gleichwerthige Fabrikate, jetzt **6.⁵⁰ u. 7.⁵⁰**

Alles nur so lange der Vorrath reicht.

Ferner eine große Anzahl Einzelpaare, die aus unsern Schaufenstern heraus verkauft werden und die durchschnittlich fast den doppelten Werth des jetzigen Preises haben.

Schulstiefel,
extrastark, zum Knöpfen
oder Schnüren.

Größen 25 und 26 für **2.⁵⁰**
Größen 27, 28, 29, 30 „ **2.⁹⁵**
Größen 31, 32, 33, 34, 35 „ **3.⁵⁰**

33 Langgasse 33, **Fett & Co.'s** 33 Langgasse 33,
Ecke Goldgasse. Ecke Goldgasse.
Schuhwaarenhaus Union.

Bekanntmachung.

Für das **Diakonissen-Mutterhaus Paulinenstift** hier soll die Lieferung der Wirtschaftsbedarfsstoffe, als:

Brot, Brötchen, Milch, Butter, Mehl, Fleisch, Wurst, gebrannte Kaffees, Reis, Gerste, Hafergrübe, Nudeln, Grieß, Sago, Erbsen, Linsen, Bohnen, Salz, Essig, Salatöl, Seife, Stearinlichter, Petroleum, melierte Kohlen und Gols,

für die Zeit vom 1. April 1903 bis 31. März 1904 im Submissionswege vergeben werden. Verslossene Offerten mit der Aufschrift „**Submission auf Wirtschaftsbedarfstoffe**“ nebst Proben sind bis **Samstag, den 7. März cr., nachmittags 6 Uhr**, in der Anstalt abzugeben. Die Lieferungsbedingungen liegen daselbst zur Einsicht offen. F 215

Kaiser-Panorama.

Ausgestellt vom 1. bis 7. März:
Zweite Reise im malerischen Kärnten.
Eintritt 80 Pf. Kinder 15 Pf. Abonnement.



Wenn Sie ein Fahrrad oder einen Pneumatic-Reifen laufen, verlangen Sie ausdrücklich

Continental PNEUMATIC.

Nicht der billigste aber der beste Reifen für Fahrrad und Automobil.

Continental Caoutchouc u. Guttap. Co., Hannover.

(Bwe. 340) F 125

Marktstraße 23,

vis-à-vis dem „Hotel Einhorn“.

Beleuchtungs-Körper

aller Art f. Gas u. elektr. Licht zu enorm billigen Preisen. Belles Fabrikat, modernste Ausführung.
H. Brandstätter, Installateur.
Kein Laden. Großer Lager 1 St.

Eiserne I- u. L-Träger

Liefern billigst
Julius Siebel & Co., Mainz,
Telefon No. 163.

Guten bürgerlichen Mittagstisch

von 60 Pf. an, sowie prima selbst gekelterten Apfelwein empfiehlt „**Restauration Sedan**“, Besitzer **H. Kreckel**.

Apfel,

verschiedene Sorten, 10 Pf. von 70 Pf. an zu haben
Sedanstraße 3.

Kartoffeln, magnum bonum,

lade heute in prima Waare an der Taunusbahn aus. Bestellung bei **Chr. Diels, Kartoffelhandlung, Grabenstraße 9.**

Achtung! Achtung!

Wo gehen wir hin?

Zu dem großen

Schützenfest u. Preisschießen.

1. Preis ein fettes Schwein,
2. Preis ein fetter Hammel,
3. Preis ein Regulator,
nebst 6 anderen wertvollen Preisen.
Probierschießen 2 Schuß 10 Pf., Sackart 3 Schuß 50 Pf., 7 Sackarten 8 Pf.
Es ladet hoff. ein der Wirth **Carl Diefenbach**, Bierstube, vis-à-vis vom Rheinbahnhof, und die Unternehmer.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

sind die folgenden:

Karlsruhe:

Menzel, Emserstr. 48.

Adelheidsstraße:

Jung Wwe., Gde Adolfsallee;
Nicolan, Gde Karlsruh.;
Blumer, Gde Schiersteinerstr.;
Schmidt, Drantenstr. 18.

Adlerstraße:

Groll, Gde Schwalbacherstr.;
Dinges, Gde Hirschgraben;
Blas, Gde Schachtstr.

Adolphsallee:

Jung Wwe., Gde Adelheidsstr.;
Brodt, Albrechtstr. 16;
Groll, Gde Goethestr.;
Kirsch, Schlachterstr. 16.

Albrechtstraße:

Brodt, Albrechtstr. 16;
Linnensohl, Gde Moritzstr.;
Klud, Gde Lugenburgerstr.;
Koll, Albrechtstr. 42.

Bahnstraße:

Böttgen, Friedrichstr. 7;
Engelmann, Bahnhofsstr. 4.

Bertramstraße:

Prinz, Gde Eleonorenstr.;
Senebald, Gde Bismarck-Ring.

Bismarck-Ring:

Senebald, Gde Bertramstr.;
Höfner, Gde Bleichstr.;
Helbig, Gde Blücherstr.;
Becker, Gde Hermannstr.;
Jung, Gde Porststr.;
Lang, Wellstr. 51;
Heuer, Frankenstr. 23.

Bleichstraße:

Scherger, Gde Hellmundstr.;
Weimer, Gde Walramstr.;
Höfner, Gde Bismarck-Ring.

Blücherplatz:

Sommerer, Gde Roos- u. Porststr.

Blücherstraße:

Helbig, Gde Bismarck-Ring;
Heinrich, Blücherstr. 24.

Bilowstraße:

Ehl, Bilowstr. 7;
Klingelhöfer, Seerodenstr. 16.

Castellstraße:

Maus, Castellstr. 10.

Dambachthal:

Gendrich, Gde Kapellenstr.

Delaspestraße:

Böttgen, Friedrichstr. 7.

Dohheimerstraße:

Berghäuser, Gde Zimmermannstr.;
Leng, Gde Hellmundstr.;
Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2.

Drudenstraße:

Adermann, Drudenstr. 8;
Kapper, Gde Seerodenstr.

Eleonorenstraße:

Prinz, Gde Bertramstr.

Emserstraße:

Adermann, Drudenstr. 8;
Menzel, Emserstr. 48.

Faulbrunnenstraße:

Fischer, Kirchg. 30;
Engel, Gde Schwalbacherstr.

Feldstraße:

Herrmann, Feldstr. 2;
Giese, Gde Kellerstr.;
Forst, Feldstr. 19.

Frankenstraße:

Rudolph, Gde Walramstr.;
Scharrer, Frankenstr. 17;
Heuer, Frankenstr. 23;
Wed, Frankenstr. 4.

Friedrichstraße:

Böttgen, Friedrichstr. 7;
Philippi, Gde Neugasse;
Beyseigel, Gde Schwalbacherstr.

Gemeindebadgäßchen:

Alexi, Michelsberg 9.

Gorbenstraße:

Senebald, Gde Bertramstr. und
Bismarck-Ring.

Goethestraße:

Krieger, Goethestr. 7;
Groll, Gde Adolfsallee;
Klees, Gde Moritzstr.;
Santer, Gde Drantenstr.

Grabenstraße:

Schaus, Neugasse 17.

Gustav-Adolfstraße:

Horn, Gde Hartingstr.

Hartingstraße:

Isbert Wwe., Philippsbergstr. 29;
Horn, Gde Gustav-Adolfstr.

Helenenstraße:

Dorn, Helenenstr. 22;
Hammer, Gde Wellstr.

Hellmundstraße:

Bärgener, Hellmundstr. 27;
Haybach, Gde Wellstr.;
Scherger, Gde Bleichstr.;
Jäger, Gde Hermannstr.;
Leng, Gde Dohheimerstr.;
Wed, Frankenstr. 4.

Herderstraße:

Lang, Gde Körnerstr.;
Christian, Gde Lugenburgerstr.;
Wade, Riehlstr. 21.

Hermannstraße:

Becker, Gde Bismarck-Ring;
Fuchs, Walramstr. 12;
Jäger, Gde Hellmundstr.

Herrngartenstraße:

Gernand, Herrngartenstr. 7.

Hirschgraben:

Dinges, Gde Adlerstr.;
Petty, Steingasse 6.

Hochstraße:

Alexi, Michelsberg 9.

Jahnstraße:

Leng, Gde Karlsruh.;
Schmidt, Gde Wörthstr.

Kaiser Friedrich-Ring:

Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2;
Wobach, Gde Jahnstr.

Kapellenstraße:

Gendrich, Gde Dambachthal.

Karlstraße:

Nicolan, Gde Adelheidsstr.;
Leng, Gde Jahnstr.;
Wund, Gde Riehlstr.;
Reef, Gde Rheinstr.

Kellerstraße:

Lendle, Gde Eifstr.;
Giese, Gde Feldstr.

Kirchgasse:

Wirth Nachf. (Fr. Laupus), Gde
Rheinstr.

Fischer, Kirchgasse 30;
Staffen, Kirchgasse 51.

Kirchhofgasse:

Urban, Kirchhofgasse 2.

Körnerstraße:

Lang, Gde Herderstr.

Kahnstraße:

Menzel, Emserstr. 48.

Kehrstraße:

Petty, Gde Hirschgraben.

Lugenburgerstraße:

Christian, Gde Herderstr.;
Klud, Gde Albrechtstr.;
Koll, Albrechtstr. 42.

Marktstraße:

Schaus, Neugasse 17.

Mauergasse:

Lang, Mauergasse 9.

Mauritiusstraße:

Minor, Gde Schwalbacherstr.

Michelsberg:

Götzel, Gde Schwalbacherstr.;
Alexi, Michelsberg 9.

Moritzstraße:

Linnensohl, Gde Albrechtstr.;
Weber, Moritzstr. 18;
Klees, Gde Goethestr.;
Loh, Moritzstr. 70;
Maus, Moritzstr. 64.

Musenstraße:

Böttgen, Friedrichstr. 7.

Nerostraße:

Spellessen, Nerostr. 12;
Müller, Nerostr. 23;
Kimmel, Gde Röderstr.

Neugasse:

Philippi, Gde Friedrichstr.;
Schaus, Neugasse 17;
Epih, Schulgasse 2;
Lang, Mauergasse 9.

Nicolassstraße:

Gernand, Herrngartenstr. 7;
Krieger, Goethestr. 7.

Oranienstraße:

Schmidt, Oranienstr. 18;
Santer, Gde Goethestr.

Philippsbergstraße:

Isbert, Philippsbergstr. 29;
Horn, Gde Harting- und Gustav-
Adolfstr.

Platterstraße:

Friedrich, Platterstr. 42;
Maus, Castellstr. 10.

Querstraße:

Müller, Nerostr. 23.

Rheinstraße:

Wirth Nachf. (Fr. Laupus), Gde
Reef, Gde Karlsruh.; [Kirchg.;
Seub, Gde Wörthstr.

Riehlstraße:

Wund, Gde Karlsruh.;
Friedrich, Riehlstr. 21.

Röderstraße:

Gron, Gde Römerberg;
Kiffel, Röderstr. 27;
Kimmel, Gde Nerostr.

Römerberg:

Krug, Römerberg 7;
Gron, Gde Röderstr.

Roosstraße:

Sommerer, Gde Porststr.;
Bird, Gde Westendstr.

Saalgasse:

Städert, Saalg. 24/26;
Fuchs, Gde Webergasse.

Schachtstraße:

Blas, Gde Adlerstr.

Scharnhorststraße:

Wagner, Scharnhorststr. 7;
Ehl, Bilowstr. 7;
Adermann, Gde Westendstr.

Schiersteinerstraße:

Blumer, Adelheidsstr. 76;
Kirsch, Schlachterstr. 16.

Schulgasse:

Epih, Schulgasse 2.

Schwalbacherstraße:

Groll, Gde Adlerstr.;
Götzel, Gde Michelsberg;
Minor, Gde Mauritiusstr.;
Engel, Gde Faulbrunnenstr.;
Beyseigel, Gde Friedrichstr.

Sedanplatz:

Faus, Sedanstr. 9;
Lang, Wellstr. 51;
Heuer, Westendstr. 1.

Sedanstraße:

Faus, Sedanstr. 9;
Fischer, Walramstr. 31.

Seerodenstraße:

Klingelhöfer, Seerodenstr. 16;
Kapper, Gde Drudenstr.

Steingasse:

Petty, Steingasse 6;
Epih, Steingasse 17.

Stiftstraße:

Lendle, Gde Kellerstr.

Taunusstraße:

Schmidt, Taunusstr. 47.

Waldmühlstraße:

Menzel, Emserstr. 48.

Walramstraße:

Fischer, gegenüber Sedanstr.;
Rudolph, Gde Frankenstr.;
Fuchs, Walramstr. 12;
Knapp, Gde Wellstr.;
Weimer, Gde Bleichstr.

Webergasse:

Fuchs, Gde Saalgasse.

Weilstraße:

Kiffel, Röderstr. 27.

Wiesenburgstraße:

Faus, Sedanstr. 9.

Wellstrasse:

Haybach, Wellstr. 22;
Knapp, Gde Walramstr.;
Lang, Wellstr. 51;
Hammer, Gde Helenenstr.

Westendstraße:

Heuer, Westendstr. 1;
Bird, Gde Roosstr.;
Wagner, Scharnhorststr. 7;
Adermann, Gde Scharnhorststr.

Wörthstraße:

Seub, Gde Rheinstr.;
Schmidt, Gde Jahnstr.

Yorkstraße:

Sommerer, Gde Roosstr.;
Jung, Gde Bismarck-Ring.

Zimmermannstraße:

Berghäuser, Gde Dohheimerstr.

Ziebrich:

Heinr. Schreier, Armerstr. 7, B.

Zierstadt:

Carl Häuser, Rathhausstr. 2;
Willy. Weyer, Feldstr. 3.

Zohheim:

Friedrich Ott, Wiesbadenerstr. 1.

Erbenheim:

Stahl, Ortsdiener, Kappenhstr.

Rambach:

Carl Schwalbach, Burgstr. 144.

Sonnenberg:

Philippine Wiesborn, Thalstr. 2.

Schierstein:

Josef Meiser, Rolporteur.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint 2mal täglich in einer Morgen- u. Abend-Ausgabe. Bezugspreis 50 Pfg. monatl. 8 Freibeilagen. Sammtl. Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen auf das Wiesbadener Tagblatt jederzeit entgegen.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 110. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 6. März.

51. Jahrgang. 1903.

Bekanntmachung.

Der Beginn des nächsten Kurses zur Ausbildung von Lehrschullehrern bei der Lehrschule in Charlottenburg ist auf Montag, den 25. Mai 1903, festgelegt.

Anmeldungen nimmt der Direktor des Instituts, Oberhofrat a. D. Brand in Charlottenburg, Spreestraße 42, entgegen.

Wiesbaden, den 19. Februar 1903.
Der Regierungs-Präsident.
In Vertr.: ges. Bats.

Wird hiermit veröffentlicht.

Wiesbaden, 2. März 1903.

Der Polizeidirektor: v. Schenk.

Bekanntmachung.

Die Seerobensstraße von der Drudenstraße bis zur Bahnstraße und der Fiedlerstraße von der Seerobensstraße bis zur Bülowstraße werden zwecks Reupflasterung auf die Dauer der Arbeit für den Fußverkehr polizeilich gesperrt.

Wiesbaden, den 2. März 1903.

Der Polizeidirektor: v. Schenk.

Bekanntmachung.

Die Fährbahn der Wilhelmstraße zwischen dem westlichen Bahngelände und dem Schwab wird zwecks Reupflasterung auf die Dauer der Arbeit für den Fußverkehr polizeilich gesperrt.

Wiesbaden, den 2. März 1903.

Der Polizeidirektor: v. Schenk.

Bekanntmachung.

Gefunden: 1 goldene Broche, 1 goldene Brille, 2 Portemonnaies mit Inhalt, 2 Damen-Regenschirme, ein compl. Kaffeezähler, 1 Bombabour, 1 Pferdebede, 1 Fuhrmannspelle, 1 Zinschein (Kleinliche Hypothekenschein).

Ansuchen: 5 Hund.

Wiesbaden, den 2. März 1903.

Königl. Polizei-Direktion.

Bekanntmachung.

Für das Diakonissen-Winterhaus Paulinenstift hier soll die Lieferung der Wirtschafts-Bedarfsstoffe, als:

Brot, Brötchen, Milch, Butter, Mehl, Fleisch, Wurst, gebrannte Kaffees, Reis, Gerste, Hafergrütze, Nudeln, Grieß, Sago, Erbsen, Linsen, Bohnen, Salz, Essig, Salatöl, Seife, Stearinlichter, Petroleum, melierte Kohlen und Gof,

für die Zeit vom 1. April 1903 bis 31. März 1904 im Submissionswege vergeben werden. Verslossene Offerten mit der Aufschrift „Submission auf Wirtschafts-Bedarfsstoffe“ nebst Proben sind bis Samstag, den 7. März er., nachmittags 6 Uhr, in der Anstalt abzugeben. Die Lieferungs-Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht offen.

F 215

Bekanntmachung.

Von dem Feldwege in der 1. Hermann Wehlerweg, zwischen No. 7172 bis 7174 einer- und 7176 bis 7191 des Lagerbuchs andererseits soll der auf dem vorliegenden Plane mit a b c d bezeichnete

Teil aus Lagerbuchs-No. 9225 eingelesen werden. Dies wird gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1888 mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem 18. Februar 1903 beginnenden Frist von 4 Wochen bei dem Magistrat schriftlich vorzubringen oder zum Protokoll zu erklären sind.

Der Plan liegt während der Vormittagsstunden im Rathhause auf Zimmer No. 51 zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 7. Februar 1903.

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Zwecks Verfestigung einer Wasserleitung im Districte „Salengarten“ vor dem Grundstück von Christian Kalkbrenner wird der Feldweg daselbst von der Reingartenstraße bis zur Frankfurterstraße vom 5. März er. ab für die Dauer der Arbeit für Fußverkehr gesperrt.

Wiesbaden, den 3. März 1903.

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Um Mißverständnissen zu begegnen, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, daß es den städtischen Zeichenbestimmungen streng verboten ist, den Hinterbliebenen von Verstorbenen Lieferanten für Säure oder andere bei Begräbnissen erforderlichen Gegenstände, insbesondere auch Gärtner und Drechsler, zu empfehlen.

Sollten Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot vorkommen oder solchen Lieferanten mit der Behauptung sich vorsetzen, sie seien von den Zeichenbestimmungen geschützt, so bitten wir von solchen Ungehörigkeiten unter Namensangabe hierher abzuhalten, um die Sache der Angehörigen zu klären und in geeigneter Weise eingeschritten werden kann.

Wiesbaden, den 20. Februar 1903.

Der Magistrat.

In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Kapelle (Trauerhalle) wird zur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung gestellt und zu diesem Zweck im Winter auf städtische Kosten nach Bedarf geheizt; die gärtnerische und sonstige Ausbesserung der Kapelle wird städtisch nicht befohlen, sondern bleibt alleinige Sache der Antragsteller. Die Benutzung der Kapelle zu Trauerfeierlichkeiten ist rechtzeitig bei dem zuständigen Friedhofsaufsicht anzumelden, welcher alsdann dafür sorgt, daß diese zur bestimmten Zeit für den Trauerakt frei ist.

Wiesbaden, den 1. Februar 1903.

Die Friedhofs-Deputation.

Morgen Samstag, den 7. März, 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch einer Kuh zu 40 Pf. und 4 Schweine zu 60 Pf. das Pfund unter amtl. Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Unsern Mitgliebern bringen wir hierdurch zur Kenntniss, daß der Kassenarzt Herr Dr. Koller von heute ab auf die Dauer von 4 Wochen verreist sein wird.

Wiesbaden, den 3. März 1903.

Der Kassen-Vorstand.

Karl Gerich, 1. Vorsitzender.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Zu der vom Flotten-Verein für morgen (Samstag) Abend 8 Uhr im Theatersaale der Walhalla in Aussicht genommenen Veranstaltung sind unsere Mitglieder mit ihren Familien freundlichst eingeladen.

Wir bitten um recht zahlreiche Theilnahme.

Der Vorstand.

Reeller Ausverkauf.

Vom 9. bis 15. März c.

verkaufe ich sämtliche noch vorhandene

Colonialwaaren, Conserven, Delicatessen, Weine, Cognac u. Liköre gegen Baarzahlung

mit 20% Rabatt.

Gleichzeitig danke ich der geehrten Nachbarschaft, meinen werthen Kunden und Abnehmern für das mir seither geschenkte Vertrauen und bitte, solches auf mein Colonialwaaren-, Conserven- und Delicatessen-geschäft Kirchgasse 52, welches ich unter der Firma

J. C. Keiper, Telephon 114 u. 663,

weiterführe, gütigst übertragen zu wollen.

690

E. M. Klein,

Kl. Burgstrasse 1.

Gardinen-Spanner,
in 2 Ausführungen.

Gardinen-
Waschapparate.

Rein Zerreißen der Gardinen beim Waschen. Absolute Reinigung, größte Feinheit. 2.50.

Conrad Krell,

Taunusstraße 13. 619

Fremden-Verzeichnis vom 6. März 1903.

Aegir. Wertheimer, Rent. m. Fr., Frankfurt. Schwarzer Bock. v. Lucaden, Oberst a. U., Detmold. Rafalski, Obersleut., Posen. Laschar, Schwerin. Westermann, Fr., Hamburg. Uhlmann, Kfm., Fürth. Cohn, Justizrat m. Fr., Oppeln. Then, Fabrikant m. Fam. u. Bed., Würzburg. Basse, Fabrikbes. m. Fr., Iserlohn. Levi, Graudenz. Zwei Böcke. Meck, Rittergutsbesitzer, Möhlenkamp. Rötger, Fabrikant, Höchst. Dahlheim. Perziner, Fr. m. Schwes., Berlin. Dietenmühle. Burchards, Fr. Hauptm., Hannover. Kauffmann, Stud., Hamburg. Todeben, Comtesse, Petersburg. Schwab, Fr., Petersburg. Einhorn. Christensen, Kfm., Berlin. Meles, Kfm., Weinheim. Fahr, Kfm., Straßburg. Haener, Kfm., Arnstadt. Kolb, Kfm., Köln. Hammerling, Kfm., Leipzig. Lorenz, Kfm., Leipzig. Kirchhof, Kfm., Hamm. Eisenbahn-Hotel. Rusznick, Kfm., Dresden. Fehring, Kfm., Berlin. Müller, Kfm., Lahr. Kaiser, Kfm., Würzburg. Pepper, Fabrikant, Bixdorf.	Oberwegner, Kfm., Ludwigshafen. Schmidt, Kfm., Herberg. Meyer, Kfm., Limburg. Englischer Hof. Stjernsward, Leut., Schweden. Heufemann, Fabrikant, Dresden. Steinberg, Kfm., Hameln. Eisprinz. Schäfer, Kfm., Weilburg. Kreugel, Kfm., Bonn. Schmidt, Kfm., Beul. Croplin, Kfm., Koblenz. Mederer, Kfm., Mainz. Grüner Wald. Witte, Kfm., London. Calm, Kfm., Berlin. Hartig, Kfm., Neuwied. Petzinger, Kfm., Pirmasens. Postall, Kfm., Krefeld. Cahn, Kfm., Köln. Rohr, Kfm., Kaiserslautern. van Hoff, Kfm., Berlin. Landau, Kfm., Berlin. Kniewell, Kfm., Hamburg. Röhler, Kfm., Kannstadt. Schmitz, Kfm., Berlin. Seider, Kfm., Meran. Studt, Kfm., Fulda. Schaaff, Kfm., Deidesheim. Cranz, Kfm., Offenbach. Sonntag, Kfm., Chemnitz. Moerike, Kfm., München. Everling, Kfm., Düsseldorf. Schröder, Kfm., Oberlahnstein. Thielen, Kfm., Köln. Kiesel, Kfm., Frankfurt. Möller vom Hagen, Fabrikant, Rheindt. Dustmann, Kfm., Bünde. Lindemann, Kfm., Mittau. Albrecht, Kfm., Stuttgart. Blöger, Kfm., Greve.	Hamburger Hof. Hohnholz, Fabrikant m. Fr., Rheindt. Kramis, Fr. Schauspielerrin, Hamburg. Happel. Ron, Kfm., Plauen. Gloas, Kfm., Elberfeld. Jung, Kfm., Darmstadt. Klein, Kfm. m. Fr., Dresden. Vier Jahreszeiten. Oppenheimer, Fr. Rent., Lübeck. Kaiserbad. Beckmann, Kfm., Unna. Ziegler, Fabrikant m. Fr., Remscheid. Rocke-Heindl, Fr. Hofopernsängerin, Mannheim. Rocke, Fr., Mannheim. Kaiserhof. van der Zypen, m. Fr., Köln. Crailsheim, Fr. Rent. m. Bed., Frankfurt. Emanuel, Frankfurt. Goldenes Kreuz. Nefziger, Brennerreibes., Dauborn. Teichner, Ingen., Altenessen. Kurhaus Lindenhof. Dreyer, Kfm., Bochum. Boll, Fr., Solingen. Metropolis u. Monopol. Jacobs, Köln. Grotjen, Direktor, Mülheim. Klein, Johannisberg. Grosse, Buenos-Aires. Mehler. v. Hanneken, Leut., Darmstadt. Knuth, Leut., Danzig. v. Jerin, Leut., Tilsit. Rickert, Hauptmann, Graudenz.	Minerva. Hamellus, Direktor, Luxemburg. Hotel Nassau. Hasenclever, Gutsbes. v. Fr., Tremsbüttel. Gerstel, m. Fr., Berlin. Friedrich, Fr. Dr., Berlin. v. Korff, Baron, Rußland. Nonnenhof. Dulz, Kfm., Nürnberg. Herzog, Kfm., Bruchsal. Bauer, Kfm., Bremen. Engler, Ingen., Stedtzalza. Schenk, Dr. med., Stedtzalza. Kroitzsch, Architekt, Aussig. Eccard, Kfm., Basel. Ruppelt, Kfm., Celle. Engelmann, Mühlenbes., Weilburg. Schwarz, Kfm., Wien. Roschmann, Bautechnik., Krefeld. Müller, Kfm., Chemnitz. Oranien. Perolzheiner, m. Fr. u. Bed., Forth. Pariser Hof. Oelbrich, Brauereipächter, Köln. Pfälzer Hof. Müller, Kfm., Frankfurt. Müller, Kfm. m. Fr., Düsseldorf. Promenade-Hotel. Schütze, Kfm., Charlottenburg. Kuranstalt Dr. Quesse. Winnes, Fr. Rent. m. Tochter, Stettin. Quisisana. Sachs, Erlurt. Diargardt, Düsseldorf. Alkopp, m. Fam., Worcester. v. Dewitz, Hauptmann, Frankfurt. Rose, Fr., Berlin.	Reichspost. Pfeil, Kfm., Berlin. Belger, Kfm., Zwickau. Berger, Kfm., Stuttgart. Rühl, Kfm., Stuttgart. Rhein-Hotel. Spickernagel, Fr., Düsseldorf. Oberstadt, Dr., Schwalbach. Pfeiffer, Dr., Schwalbach. Friedrich, Stud. med., Berlin. Baron v. Ramin, Stud., Berlin. Störzenbach, Fürth. Hotel Ries. v. Bohusiewicz, Hamburg. Haber, Justizrat, Leipzig. Ritters Hotel u. Pension. Kammel, Fr., Berlin. Conrad, Fr., Berlin. Römerbad. Kirsner, Fr. m. Schwiegertochter, Wilna. Sauer, Gutsbes., Niederuhna. Rosa. v. Bonin, Excell., Fr. m. Bed., Berlin. v. Bonin, Fr., Berlin. van Hulst, Dr. m. Fam. u. Bed., Haarlem. Bogatsch, Sanitätsrat, Dr., Breslau. Weißes Roß. Jordan, Fr., Wernsdorf. Zschörner, Fr., Wernsdorf. Hotel Royal. v. Frege-Weltzien, Kgl. Kammerherr m. Fam., Abtaundorf. Philippson, Fabrikbes. m. Fr., Krefeld. Tannhäuser. Chriske, Cand. theol., Berlin.	Lising, Kfm., Würzburg. Schneider, Fr., Nürnberg. Feine, Kfm., Dresden. Bratz, Kfm., Ludwigshafen. Isely, Kfm., Pforzheim. Chanel, Kfm., Charlottenburg. Tannus-Hotel. Hübisch, Kfm., Chemnitz. Auerbach, Redakteur, Berlin. Brudström, Fr. Rent., Stockholm. Maassen, Kfm., Düsseldorf. Wenzel, Ingen., Nürnberg. Drockner, Direktor, Westend. Koenig, Landrichter, Essen. Raht, Justizrat, Limburg. Haa, Kfm., Elserfeld. Union. Meyer, Kfm., Frankfurt. Richter, Kfm., Dillenburg. Störb, Fr., München. Victoria. Muthus, Offizier m. Fr., Brandenburg. Fröhlich, Leipzig. Graf, Fr. Geh. Rat m. Tochter, Elberfeld. Burck, Gutsbes. m. Fr., Burckshof. Wallheimer, Oldenburg. Vogel. Möller, Geschwister, Nürnberg. Katz, Kfm., Pforzheim. Zerle, Architekt, Münster. Schloßstein, Kfm., Heilbronn. Weins. Schultz, Kfm., Radesheim. Stöckicht, Kfm., Koblenz. Groß, Bürgermeister, Offenbach.	In Privathäusern: Kuranstalt Dr. Abend. Pfund, Kfm., Dresden. Pension Böttger. Brouneau, Rent., Croyden. Pension de Bruijn. Schröder-Hanfstaengl, Fr. Prof. u. Kgl. Württ. Kammerherr, München. Mentz, Fr., Steeg. Villa Carmen. Head, Stud., München. Pension Gredé. Menn, Fr. Rent., Lauterbach. Sasse, Oberst m. Fr., Bremen. Varenhorst, Oberstabsarzt, Bremen. Heyn, Kfm. m. Tochter, Hamburg. Pension Dabejm. van Booven, Fr. m. Tochter, Haag. Tigler, Fr., Düsseldorf. Kramann, Direktor, Köln. Wolff, Prof., Frankfurt. Villa Elisabeth. Eichler, Kfm. m. Fam., Gera. Villa Frank. Wegner, m. Fr., Stuttgart. Villa Garfield. Engelmann, Fr., Bad Kreuznach. v. Bodenstedt, Fr., Bad Kreuznach. Figen, Fr., Wetmann. Hecks Privathotel. Lauterbach, Fr., Neisse. Villa Helene. v. Stolzenberg, Berlin. Höber, Geh. Sanitätsrat, Dr. m. Fr., Homburg. Evangel. Hospiz. Kreß, Fr., Idstein. Kapellenstraße 12, 1. Ahlswede, Fr., Hamburg.
--	---	--	--	--	--	--

Krieger- und Militär-Verein
Fürst Otto von Bismarck.
Sonntag, den 7. d. M., Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.
Neuwahl des Vorstandes.



Gaskocher

neuester und bester Construction, äusserst
sparsamer Gasverbrauch,
„vollständig emailirt“.

Zu beziehen durch alle besseren Haushaltungs- u. Installationsgeschäfte.

Maschinenfabrik Wiesbaden,

Ges. m. b. H.

Verkaufslager: Friedrichstrasse 12.

692

Conserven- Räumungs-Verkauf.

	2-Pfd.-Dose	1-Pfd.
Erbsen, Kaiserbohnen	1.50	—80
„ feinste junge	1.80	—70
„ feine junge	—95	—50
„ mittelfeine	—70	—40
„ junge	—60	—35
„ mittel	—50	—30
„ do.	—45	—25
„ do. mitt. Qual.	—40	—20
„ do.	—35	—15
„ Erbsen und Carotten	1.—	—55
„ Wachsbohnen ohne Fasern	—50	—35
„ Bohnen	—50	—35
„ Prinzessbohnen, mittel	—75	—45
„ „ feinste	1.—	—60
„ dicke Bohnen	1.—	—60
„ Flageoletts, fein	1.—	—60
„ Pariser Carotten	—75	—45
„ Teltower Rüben	1.—	—55
„ Bruchspargel m. Köpfen	—90	—55
„ Bruchspargel m. Köpfen	—90	—55
„ „ extrastark	1.10	—60
„ Stangenspargel, mitteldick	1.50	—85
„ „ starker	1.80	1.—
„ „ extrastark	2.—	1.10
„ Feinst. gem. Gemüse	1.—	—55
„ Leipziger Allerlei	—90	—45
„ Kohlrabi in Scheiben	—50	—25
„ Tomaten, ganz	—90	—50
„ „ purée	—90	—55
„ „ Ko.-Dose	—35	—
„ Pfifferlinge	—85	—45
„ Steinpilze, geschält	1.60	—85
„ Moreheln 1/2 Ko.-Dose 55 Pf.	1.40	—80
„ Champignons, I. Wahl	1.60	—90
„ „ 1/2 B. — 60, 1/4 B. — 40	—	—
„ Champignons, II. Wahl	1.25	—70
„ „ 1/2 B. — 40	—	—
„ Ananas, echte Bahama	1.60	—85
„ Aprikosen 1/2 Frucht	1.80	—75
„ Birnen, weisse Bergamotte	1.10	—
„ Erdbeeren, grosse Ananas	1.50	—90
„ Heidelbeeren	—75	—
„ Kirschen ohne Steine, Weichsel	—	—75
„ Melange (gemischte Früchte)	1.45	—80
„ Mirabellen	—75	—50
„ Kaiser-Pflaumen ohne St.	—75	—
„ Pflaumen, halbe, geschält	1.70	—90
„ Reineclauden	—85	—55
„ Preiselbeeren 5-Ko.-Dose 4.25, 1.10	—	—60
„ Aprikosen- und Erdbeer- Marmelade 1/2 Ko.-Topf	—	—75
„ Rundmoreheln, getrocknet, 1/2 Ko. Mk.	2.40	—
„ Steinpilze	—	2.40

Wilh. Heine. Birek,
Ecke Adelheid- u. Oranienstr.
Bezirks-Fernsprecher No. 216. 600

5fte. Preiselbeeren

per 10 Pfd. 4 Mk., 5fte. Preiselbeeren, n. Blaumen-
mutter per 10 Pfd. 3 Mk., sowie alle Sorten 5fte.
Gelees, Compote und Marmeladen, alle Sorten
Fruchtsäfte, gar. rein, empfiehlt
W. Mayer, Delapoststrasse 8.

Dr. E. Webers Alpenkräuterthee
stets frisch zu haben
Kneipp-Haus, nur Rheinstr. 59.

Glanzölfarben

Wfd. 35 Pf.
Diamantfarben 80
Fuchsfarben 60
Farbenconium Grabenstrasse 30. 404

Streichholzfarben 8 Pf., 10 Packete 75 Pf.
C. Lotz, Schwalbacherstrasse 73.

G. Krauter, Damenschneider,
Kreuzstrasse 23, 2 r.

Gartenarbeit wird gut u. billig ausgeführt.
Wehner, Gärtner, Römerberg 29.

Wer verheiratet oder verheiratet jungen rassen-
und rassenreinen Hund? Einerlei welcher Ab-
stammung. Off. u. B. 211 an d. Tagbl.-Verlag.

Herr der besten Gesellschaft sucht auf
diskretion Weise von diskret. Persönlichkeit ein
Darlehen von 1000 Mk. gegen Sicherheit.
Off. Off. sub W. S. 670 an Haasen-
stein & Vogler, Wiesbaden.

Rentabl. Haus zu kaufen gesucht.
Off. m. Ang. von Straße,
No. 1, Mietz u. Br. u. T. 208 a. d. Tagbl.-Verlag.

Gut erh. Tafelclavier bill. zu
verf. Richelberg 21, 2 St. 1.

Verlässliches Holzhauschen, Bretter gef. mit
Boppdach, pass. zur Aufbewahrung v. Fahrrad od.
Koffert, preisw. zu verf. Sonnenbergerstrasse 9.

Kunster Kleiderbrant zu v. Kusenkr. 17, 1.

Ein kleiner, ein Jahr alter
Zwerghäufchen, äusserst treu
und wachsam, reiches Tierchen, Ver-
hältnisse halber für 35 Mk. zu verf. Näh.
Schöne Aussicht 10, am Wasserthurm.

Hühner u. Gänse (la) w. u. Br.
w. Aufgabe abg.
W. Wegner, Wilhelmstrasse 44.

Plakate: „Möblierte Zimmer“,
auch aufzugeben, dor-
tändig im Tagblatt-
Verlag, Langgasse 27.

St. Garten, n. d. Stadt, s. verp. Herderstr. 9.
Römerberg 30 eine schöne Dachwohnung,
2 Zimmer, Küche, auf 1. April zu vermieten.

Geschäftsraum in best. freundl. möbliertes
Zimmer mit guter Pension. Off. mit Preis-
angabe u. L. 210 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht 2 leere Zimmer zum Möbel-
einsetzen in anständigem Haus — am liebsten
Barriere. — Offerten mit Preisangabe unter
A. 210 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling

mit guter Schulbildung zu Offern gegen Ver-
gütung gesucht.

Lensch, Havana-Import,
Wilhelmstrasse 50.

Lehrling mit schöner Handschrift und
Berechnung u. Einf.-Freiw.
für unsere Weinhandlung per Offern oder
früher unter günstigen Bedingungen gesucht.
Hirsch & Klemm,
Großh. Sächl. Hoflieferanten.

Ein Lehrling gesucht von B. Morgenstern,
Spengler und Installateur, Bleichstrasse 9.

Junger Mann, der am 1. April seine
Lehre beendet und mit allen kaufmännischen
Arbeiten betraut ist, sucht Stellung in kaufm. Ge-
schäft oder Contor. Offerten unter **Z. 209** an
den Tagbl.-Verlag.

Verloren

silbernes Portemonnaie zum Anhängen.
Inhalt Taschentuch, Schlüsselschüssel, Klein-
geld. Belohnung Nicolaststraße 22, Part.

Portemonnaie mit Inhalt verloren. Abzug
auf der Polizei-Direction, Friedrichstrasse.

Verloren in der Oranienstrasse angefangene
Handarbeit mit Schere u. Stuhl. Abzugeben gegen
Belohnung Dienstadt 1, 2 Treppen.

Verloren

ein Ring mit zwei großen und mehreren
kleinen Brillanten im Theater, Barock links,
oder auf dem Weg durch die Colonnade zur electr.
Bahn. Abzugeben gegen gute Belohnung bei
Herrn **Dr. Scholz**, Adelheidsstrasse 31, 1.

Taschentuch entlaufen, ist schwarz mit rother
Brust und Kragen, hört auf „Waldbird“. Wieder-
bringer Belohnung Walramstrasse 5.

Entlaufen gestern Abend ein schottischer
Schäferhund, auf den Namen
Tell hörend. Abzugeben Badhaus goldenes Kreuz,
Sprengelgasse 10.

J. w. d. S. u. gelehrt! verl. wohl in den
b. Regionen! J. in d. n. l. Handwegen! —
D. Ab. S.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Ge-
burten und Todesfällen wolle man dem
„Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige
machen, sofern Erwähnung derselben unter vor-
stehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen
dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 27. Febr.: dem Ratscher Otto Weimer
e. S., Franz Otto, 28. Febr.: dem Maschinen-
seger Theodor Habisch e. L., Johanne Sophie
Julie. 2. März: dem Zimmermann Alwin Klein
e. L., Hedwig Hilly; dem Polizei-Bureauadjutant
Friedrich Scherz e. S., Georg Karl.
Aufgebeten. Maschinist Wilhelm Kallenbach zu
Wilhelm a. Rh. mit Johanna Gouthardt daf.
Sergeant Karl August Wilhelm Stange zu
Biebrich a. Rh. mit Marie Höder hier. Technische
Bureaugehilfe Anton Wilhelm Heinrich Rudolf
Schaefer hier mit Josefine Wilbert zu Binger-
brück. Fäbrik-Friedrich Rannberg hier mit
Katharine Wieland hier. Herrnschneider Jakob
Fork hier mit Rosine Reuter hier. Zimmer-
mann Josef Schmidt hier mit Friederike Dippert
hier. Kaufmann Adam Ruhn hier mit Elisabeth
Krieking hier. Techniker Wilhelm Dickopf hier
mit Auguste Schreiner hier. Bahnarbeiter Karl
Konrad Benz zu Rothbergen mit Margarethe
Köhler dafelbst.

Verheiratet. Stabsarzt an der Kaiserl. Wilhelm-
Akademie Dr. med. Ernst Graf zu Berlin mit
Johanna Hedwiger hier. Kaufmann Rudolf
Weyer zu Brämche mit Helene Breinig hier.
Grundbesitzer Wilhelm Darrach hier mit
Wilhelmine Reiper hier.
Gestorben. 4. März: Sophie, geb. Hemmrich,
Witwe des Tagelöhners Christian Döringer aus
Sibn, 62 J.; Marie, geb. Schumacher, Witwe
des Musikdirectors Albert Barlow, 77 J.;
Weidenkeller a. D. Ludwig Reiffert, 76 J.;
Bertha, L. des Gastwirths Hermann Dimer,
2 J.

Adresskarten * Circulare

Preislisten * Fakturen

Alle Drucksachen für den Contor-Bedarf

liefert

in bester Ausführung
rasch und preiswürdig

bei

L. Schellenberg's Hofbuchdruckerei

Telephon 2266

Wiesbaden

Langgasse 27

Alle

Wechsel

Prospecte

Plakate

Rechnungen * Quittungen

Briefköpfe * Couverts